



Zweites Siegel - Realitätsebenen

So Du all dies, was Du da den ganzen Tag tust, in vollem Bewusstsein verrichtest, also jede Handlung, jedes gesprochene Wort und jeden Deiner Gedanken Du bewusst lenkst und dabei das Gesetz der Nächstenliebe beachtest, so Du all dessen fähig bist, führt Dich Dein Weg auf dieser Erde zu der größtmöglichen Vollkommenheit, die Du in dieser Seinsebene erreichen kannst.

Die Vergangenheit, also die Zeit, die Du bis jetzt auf dieser Erde gelebt hast, ist eben die Vergangenheit, die Du bisher - wie auch immer - bewältigt hast. Das Wichtigste jedoch ist die Gegenwart. Das Hier und Jetzt.

So Du da immer bewusst im Hier und Jetzt lebst, wie ich es gerade beschrieben habe, wirst Du auch Deine Zukunft bewusster gestalten. Bedenke also in Deinem Herzen, dass Deine Vergangenheit auf dieser Erde, in Deiner jetzigen Seinsform, zwar mitbestimmt hat Deinen jetzigen Bewusstseinszustand - also das Seelenbewusstsein -, das jedoch die Gegenwart, das Hier und Jetzt, immer den Werdegang Deiner weiteren Entwicklung bestimmen.

So Du dies wirklich erkannt hast, wird sich Dein Leben sofort verändern, und Du wirst in die Lage versetzt, besser: Du versetzt Dich da selbst in die Lage, für Dich ungeahnte Höhen zu erklimmen.

Dieses, was Du hier und jetzt gerade in meinen Namen aufgeschrieben hast, ist für Dich und die Leser der Schriften von größter Bedeutung. Dies ist eine Wahrheit, die zwar manch einer unter Euch kennt, jedoch die Bedeutung nicht ermessen kann.

Dein ganzer Tag, den Du Dir selbst gestaltest, soll da sein ein Gebet. Die Arbeit, die Du verrichtest, um Dir Deinen Lebensunterhalt zu verdienen, soll sein ein Teil des Gebetes.

Viele werden nun antworten, dass sie mit Ihrer Tätigkeit, mit der vielen Mühe, mit dem vielen Ärger, des täglichen Lebens so gar nicht einverstanden sind. Wie kann da die Arbeit Teil eines Gebetes sein?

Und ich sage Euch: Es kommt immer darauf an, aus welchem Blickwinkel man eine Sache betrachtet. So für Euch der Augenblick, also das Hier und Jetzt, zum Vorrang wird und Ihr Euch da nicht mehr belastet mit den Dingen, die bereits Ihren endgültigen Lauf genommen haben, bei denen Ihr keine Möglichkeit mehr habt, diese zu ändern, so könnt Ihr zwar noch Überdenken, weshalb sich etwas so oder anders entwickelt hat, den Grund für diese Entwicklungen ergründen, und dann die Konsequenzen ziehen und für die Zukunft es besser machen.

Der Grund menschlicher Auseinandersetzungen und Streitigkeiten ist Euch ja in der III. Schrift bestens aufgezeigt worden. Ihr sollt nun erfahren über Eure verschiedenen

Realitätsebenen und über die von Euch gewünschte Beeinflussung aus diesen Ebenen:

Ihr wisst nun schon bestens, dass der Begriff Raum und Zeit in seiner Bedeutung für Euch als polare Wesen immer mit einer Begrenzung verbunden ist, also mit einem Anfang und einem Ende.

Im ganzen Sein der Ewigkeit haben diese Begriffe jedoch keine Realität. Zeit ist hier immer Qualität. Ihr lebt also - in Euren Worten - zur selben Zeit in den verschiedensten Realitäts- oder auch Seins ebenen, Seinsformen. Ihr lebt jedoch zu dieser selben Zeit in den verschiedensten Zeitqualitäten.

Diese verschiedenen Zeitqualitäten prägen in allen Formen Euer Bewusstsein - Euer Ich, das Eure Seele darstellt, die ein Tell, ein winziger Funke nur, der Gottheit ist. So, wie Ihr gerade im Hier und Jetzt Eurem innersten Bedürfnis nachkommt, und Ihr gerade über diese Dinge erfahrt - so oder in ähnlicher Form - erhaltet Ihr auch Belehrungen über das All-das-was-Ist in Euren anderen Realitätsebenen, in denen Ihr da lebt.

Die Belehrungsformen sind jeweils dem Kenntnisstande Eures Bewusstseins und Eurer Aufnahmefähigkeit so angepasst, dass das Erfassen dieser Lehre für Euren Zeitqualitätszustand dieser oder anderer Realitäten erfassbar ist. Ihr seid da so eng mit Euren Realitäten verwoben, dass Euch da manche der Worte schon so recht bekannt vorkommen wollen, als habet Ihr dieses oder jenes schon einmal vernommen.

Wenn dieses da sich so einstellt, dann haltet inne und lasst Euren Gedanken in dieser Richtung freien Lauf, und Ihr werdet, so Ihr dies öftere Male da übt, erkennen in Euch einen Kenntnisstand, den Ihr in Euch nicht vermutet habet. Hat dann dieses Abschweifen der Gedanken zur Folge, dass Euer rationales Denken dies alles verwerfen möchte ob des Irrationalen, so werft Ihr damit Erkenntnis fort, die von außen in Euer „Hier - und Jetzt - Realitätsbewusstsein“ dringen möchte.

Jeder Gedanke, der in Euch ist, war bereits Realität oder wird Realität in dieser oder den anderen Eurer Realitätsebenen. Dieser letzte Satz ist in Eurer Sprache und für Euer Verständnis diktiert, denn Euer Verständnis reicht nicht aus zu erklären, dass Realitäten niemals waren oder sind, sondern Realitäten immer zur gleichen Zeit existent sind.

All Eure Gedanken sind somit Realitäten. Ihr könntet gar keinen Gedanken denken, so dieser Gedanke nicht bereits Realität wäre, oder in Euer Verständnis formuliert: Wenn Ihr einen Gedanken habt, wird dieser Gedanke sofort zur Realität. Viele von Euch sind auch in der Lage, Ihre Gedanken in dieser Welt zu materialisieren mittels eines Pendels. So diese ein Pendel befragen, geschieht dabei nichts anderes, als dass der Gedanke des Fragenden sich auf das Pendel konzentriert und der Fragende sich selbst aus einer seiner anderen Seins ebenen heraus diese Fragen beantwortet, jedoch sei an dieser Stelle vor Missbrauch des Pendels gewarnt.

Auch ist es so, dass Ihr Euch selbst schützen könnt Eurem hohen Selbst. Es ist Euer Selbst, das Euren Schutzgeist darstellt, aus der höchsten Ebene Eurer eigenen Realität. Ist dieser Schutzgeist z.B. männlich, Ihr aber seid weiblichen Geschlechts oder umgekehrt, so müsst Ihr wissen, dass Ihr auch beides in den verschiedenen Realitätsebenen verkörpert.

Die Schutzbefohlenen, die Euch wiederum in all Euren Realitätsebenen begleiten, sind in Eurer Sprache die Engel - auch Eure Lehrer -, dies sind Wesenheiten, welche androgyn, also geschlechtslos sind. Sie befinden sich in der siebten Seinsebene. So setzt sich alles dies fort, bis die Einheit - das Göttliche - sichtbar und fühlbar wird. Ein für Euch nicht zu

beschreibender Zustand der ewigen Liebe.

Über dieses Thema sollt Ihr zu einem späteren Zeitpunkte, der dann auch der Qualität nach der Richtige sein wird, um in Eurem Herzen aufgenommen werden zu können, noch mehr erfahren.

In Euren anderen Realitätsebenen lasset Ihr Euch, so Ihr dies auch immer wollt, belehren. Auch in diesen - tieferen - Realitätsebenen erfahrt Ihr Dinge, die es Euch ermöglichen sollen, Euer gesamtes Selbst zu begreifen. Die Art und Weise dieser Belehrungen ist jedoch immer Eurem Verständnis und Eurer Aufnahmefähigkeit der jeweiligen Realitätsebene, in der Ihr lebt, angepasst. Vor 2000 Jahren hätten die Worte dieser Schrift die Herzen derjenigen nicht erreichen können, die der Wahrheit bedurften.

All dies, was zu dieser Zeit gelehrt wurde, war die reine Wahrheit und die Lehre der unvergänglichen Liebe. Die Lehre für die Zeit im Hier und Jetzt ist in nichts der Aussage eine andere, jedoch das Verständnis dieser Zeit und der Menschen, die diese Worte lesen und hören, hat durch die vielen Inkarnationen Erfahrungen erlebt und Erkenntnisse gesammelt, die für diese Lehre in dieser Zeit zur Erweiterung der Bewusstwerdung wohl recht beitragen.

Es gibt auch andere Lehren, für Menschen, denen ein anderes Bewusstsein innewohnt. Auch diese Lehren haben den rechten Platz und dienen diesen Menschen ebenso, den Weg zur Einheit zu finden, auch dann, wenn dieser Weg durch allerlei Umwege gekennzeichnet ist. Wer von Euch Menschen wird wohl in der Lage sein zu behaupten, welche Lehre da die richtige ist, wo Ihr doch alle ein anderes Verständnis habt für Dinge wie Gut und Schlecht, Wahrheit und Irrtum.

Die Lehren, die Euch die Liebe zu Eurem Schöpfer und die Liebe zu Euren Nächsten lehren, die die Freiheit der Gedanken und Toleranz der Andersdenkenden vermitteln, diese Lehren sind recht, um Euch auf den Weg der Wahrheit zu führen.

Fragt also Euer Herz und Euer Gefühl ob der rechten Antwort, und sie wird Euch gegeben werden.

In Liebe verbunden



Namastè